

einflußt haben, sind zu erwähnen: die Wettin-Zubelfeier des Königshauses, das Deutsche Turnfest in München und das Manöver des Königlich Sächsischen Armeecorps.

In den Jahren 1888 und 1889 sind für den Personenverkehr 89 Kilometer neue Bahnstrecken eröffnet worden und zwar 1888: 33 Kilometer, 1889: 56 Kilometer. Unter Hinzurechnung der am 1. April 1888 in die Sächsische Verwaltung übergegangenen Strecke Dresden-Elsterwerda mit den Bahnhöfen Dresden-Friedrichstadt und Großenhain, den Haltestellen für Personen- und Güterverkehr Cosselbaude, Naundorf bei Dresden, Weinböhlen, Bafilitz, Zabeltitz und Frauenhain und den Haltepunkten für Personenverkehr Cotta bei Dresden, Kemnitz, Stegisch und Niederwartha beträgt die Länge der dem Personenverkehr dienenden Strecken Ende 1889 2462 Kilometer (gegen 2318 Kilometer Ende 1887 und 2407 Kilometer Ende 1888). — Der Zuwachs an neuen Personenverkehrsstellen infolge der Eröffnung neuer Linien betrug 1888: 19 und 1889: 17, zusammen 36, während an den alten Linien 1888 5, 1889 ebenfalls 5 neue Personenverkehrsstellen eröffnet worden sind. Mit Berücksichtigung der an der erworbenen Strecke Dresden-Elsterwerda gelegenen Stationen betrug die Zahl der Ende 1889 für den Personenverkehr eingerichteten Verkehrsstellen 567 (gegen 509 Ende 1887 und 545 Ende 1888).

Die Zahl der zur Beförderung von Personen dienenden Züge betrug im Jahre 1887: 262 282, im Jahre 1888: 281 371, also 19 089 mehr. Von diesem Zuwachs entfielen nur 3403 Züge auf neu eröffnete Linien und die Strecke Dresden-Elsterwerda, dagegen 15 686 Züge auf Vermehrung der Züge der alten Linien.

Besondere Umstände, welche für die Finanzperiode 18 $\frac{2}{3}$ den Personenverkehr in ungewöhnlicher Weise beeinflussen könnten, sind vorläufig nicht abzusehen. Es macht sich jedoch in der öffentlichen Meinung immer mehr das Bestreben nach einer Vereinfachung des jetzigen Personentariffsystems geltend. Kann nun auch nicht in Abrede gestellt werden, daß durch die Verschiedenheit der auf den einzelnen Bahnen geltenden Tarifbestimmungen und Tariffätze sowohl für das reisende Publikum als auch für die Eisenbahnverwaltung mannichfache Schwierigkeiten entstehen, so hat sich doch ein annehmbarer Vorschlag zu deren Beseitigung noch nicht gefunden. Sollte sich im Laufe der Zeit die Möglichkeit ergeben, im Vereine mit den übrigen Deutschen Eisenbahnverwaltungen zu einer Verbesserung des jetzigen Zustandes und einer wirklichen Vereinfachung des Personentarifs zu gelangen, so würde das Finanzministerium glauben, behufs Erreichung dieses Zieles auch wesentliche finanzielle Opfer bringen zu können.

Nachdem bereits mit Einführung eines neuen Personentarifs am 1. October 1888 die früher übliche doppelte Abrundung bei Berechnung der Fahrkartenpreise im Verkehre mit Haltestellen und Haltepunkten in Wegfall gebracht worden war, ist vom 1. April 1889 an eine Ermäßigung der Schnellzugsfahrpreise für den localen und directen Verkehr eingetreten, nämlich für die I. Classe von 10 auf 9 $\frac{1}{2}$ (um 10 Procent), für die II. Classe von 7,5 auf 6 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ (um 11,11 Procent) und für die III. Classe von 5 auf 4 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ (um 6,67 Procent) auf den Kilometer. Die neuen Sätze, welche den auf den Preussischen Staatsbahnen bestehenden entsprechen, sind auch den Rundreisefarten und Sommerfahrkarten unter Beibehaltung der auf die alten Sätze gewährten Ermäßigungen zu Grunde gelegt worden. — Im Zusammenhange mit dieser Maßregel hatte auch eine Herabsetzung des Zuschlags auf Personenzugskarten für den Uebergang auf einen Schnellzug stattzufinden. Für den Uebergang in die nämliche Classe des Schnellzugs auf einfache oder Rückfahrkarten beträgt die Zuzahlung nur noch 1 $\frac{1}{2}$ für das Kilometer in jeder Classe, früher das Doppelte. Die mit diesen Ermäßigungen verbundene Einbuße in den Einnahmen war nach den Ergebnissen im Jahre 1887 auf annähernd 322 000 M veranschlagt, doch läßt die bereits eingetretene vermehrte Schnellzugsbenutzung einen Ausgleich erwarten. Auf die letztere hat insbesondere noch die seit dem 1. Juni 1888 erfolgte